Pressemitteilung Ratsfraktion FREIE WÄHLER Emmerich

Am vergangenen Mittwoch, den 31.05.2023 fand im Ratssaal der Stadt Emmerich am Rhein der Kulturausschuss statt.

Laut Tagesordnung war geplant, über die Empfehlungen der „Arbeitsgruppe PAN“ zu beraten und zu beschließen. Aufgrund des Beratungsbedarfs der SPD Fraktion wurde der Punkt von der Tagesordnung genommen.   
Wir die Fraktion FREIE WÄHLER Emmerich finden dies einerseits irritierend, da alle Fraktionen in der Arbeitsgruppe beteiligt waren, andererseits freuen wir aber uns auf diese Weise die Chance zu bekommen als neu gegründete Fraktion an dem Thema PAN aktiv mitwirken zu können.   
Ein Mitglied unserer Fraktion konnte zwar an der 2. Sitzung dieser Arbeitsgruppe mitwirken, und auch teile dieser Vorschläge sind im vorgelegten Konzept zu erkennen, jedoch noch nicht detailliert zu Ende gedacht.

Wir sehen insbesondere bei der Öffnung der oberen Etage als Veranstaltungsraum für eine breitere Masse noch mehr Potenzial. Unserer Ansicht nach sollten jegliche Veranstaltungen, welche einen gesellschaftlichen Kontext haben, im Multifunktionsraum des PAN eine Alternative als Veranstaltungsort finden.

Sei es ein Abschlussball einer Schule, eine Karnevalssitzung, Schützenfest oder ähnliches.

Das dies einhergeht mit der angestrebten Schaffung einer Hausmeisterstelle und auch Investitionen in Technik und Räume Bedarf, ist für uns selbstverständlich. Eine konkretere Kostenkalkulation als bisher wäre jedoch dafür dringend notwendig.

Im Bereich der Marketingmaßnahmen sehen wir die Vorlage grundsätzlich als gelungen an, jedoch wundern wir uns, dass hier von dem mittlerweile bekannten Namen „PAN“ abgewichen werden soll, um scheinbar den Namen „Plakatmuseum“ zu etablieren.

Eine unbefristete Verlängerung des Vertrages sehen wir als FREIE WÄHLER Emmerich äußerst kritisch. Wir glauben, dass durch eine Befristung gewährleistet ist, dass sich alle Seiten regelmäßig bewusster mit dem PAN auseinandersetzen und somit eine bessere Reflexion und auch Veränderungen von Ausrichtungen möglich ist.